



Foto: epd-bild/Wolfgang Schmidt

Kirche geht vor

Kulturhauptstadt Chemnitz: Kirche kann auch schnell. Wenn am 1. Januar die Europäische Kulturhauptstadt startet, dann sind die Kirchen bereits mit einem umfangreichen Angebot aktiv. Denn ihr Kulturjahr beginnt bereits jetzt!

Von Lisa-Maria Mehrkens

Die Kulturkirche 2025 startet am 30. November mit einer feierlichen Eröffnung in der St. Petri-Kirche auf dem Theaterplatz in Chemnitz. Unter dem Motto »Licht im Advent« gestalten die drei Bischöfe Tobias Bilz von der Landeskirche Sachsens, Heinrich Timmerevers vom Bistum Dresden-Meißen und Harald Rückert von der Evangelisch-methodistischen Kirche den Gottesdienst, begleitet von einem ökumenischen Chor. Das Erzgebirgsensemble Aue und eine Bergmannsgruppe sorgen für regionale Akzente, während Heda Beyer mit Choreografien von Emilijus Miliuskas die Predigtimpulse tänzerisch umsetzt. Höhepunkt des Gottesdienstes ist das Entzünden des ersten Adventslichtes, das symbolisch an Vertreter von Stadt und Region übergeben wird. Grußworte von Oberbürgermeister Sven Schulze (SPD) und Alexander Ochs (Kurator des Kulturhauptstadt-Projekts »Purple Path«) unterstreichen die Bedeutung der Kulturkirche 2025 als einzigartiges

Ort der Verbindung von Glaube, Kultur und regionaler Tradition.

Alles kommt und geht zum Berg

Das Leitthema der Adventssonntage ist das Bergmotiv, das die spirituelle Dimension des Advents mit der Bergbautradition der Region verbindet. Der Bergbau steht symbolisch für Hoffnung und das Streben nach Licht im Dunkeln. In Gottesdiensten und Kunstprojekten wird dieser Bezug aufgegriffen und in die heutige Zeit übertragen.

Am 8. Dezember ist die Kulturkirche zu Gast im Sächsischen Museum für Archäologie Chemnitz (SMAC), wo eine Führung durch die Sonderausstellung »Silberglanz und Kumpeltod« angeboten wird. Ein Gottesdienst unter dem Bergbau-Motto »Behüt euch fei dos Licht!« wird mit einer Predigt von

Am 3. Advent (15. Dezember) wird das Kulturhauptstadtprojekt »Engel und Bergmann« an drei Orten mit einer Kombination aus Gottesdienst und Vernissage gefeiert: im Dom St. Marien in Zwickau, der St.-Bartholomäus-Kirche in Wolkenstein und der St.-Matthäuskirche in Chemnitz. Die Skulpturen von Christina Doll repräsentieren die erzgebirgische Tradition der Engel- und Bergmannsfiguren in zeitgenössischer Form. Sie stehen für Hoffnung und Inklusion.

Am 22. Dezember führt das Bergmotiv nach Annaberg-Buchholz, wo die Europäische Bergpredigt stattfindet. Bischof Lukáš Bujna aus der Tschechoslowakisch Hussitischen Kirche wird die Predigt in der St.-Katharinenkirche halten. Der Austausch mit der tschechischen Nachbarregion ist ein besonderer Fokus der Kulturkirche.

die Kulturkirche als Plattform des Glaubens und der Kreativität die Region vereint.

Vielfalt und Hoffnung

Das Programm der Kulturkirche 2025 ist vielfältig: Gottesdienste, Ausstellungen, Konzerte und Gesprächsformate setzen Schwerpunkte auf Versöhnung, Gemeinschaft und Lebenskultur. »Neu sehen, neu stärken, neu schätzen« ist das Motto. Im Fokus steht, altbekannte Traditionen und Glaubensschätze neu wahrzunehmen, übersehene Menschen und Orte zu ehren.

Der Höhepunkt des Programms wird das sächsische ökumenische Kulturkirchenfest mit Chorfestival vom 30. bis 31. August 2025 sein. Unter dem Motto »Geht hin und seht« wird das Festival

Menschen aus der Region und darüber hinaus zusammenbringen. Kreative Workshops, internationale Gesprächsformate und ein »Markt der Möglichkeiten« beleben die Chemnitzer Innenstadt. Das parallel stattfindende Chortreffen gipfelt in der Aufführung der Kronstädter Messe, bei der Chöre aus Siebenbürgen und der Region zusammenkommen.

Die Kulturkirche 2025 lädt Menschen unterschiedlicher Hintergründe ein, sich von der Vielfalt inspirieren und bereichern zu lassen. Jede Veranstaltung trägt dazu bei, Tradition, Kunst und Glauben zu verbinden und die Botschaft der Einheit über die Stadtgrenzen hinaus zu verbreiten. So entsteht in der gesamten Region ein Hoffnungsstrahl, der auch über 2025 hinaus Bestand haben wird.



Pfarrer Holger Bartsch und musikalischer Begleitung des Jubilatchores Chemnitz gefeiert. Die Verbindung von Spiritualität und regionaler Kultur wird an diesem Nachmittag in besonderer Weise spürbar.

Belebende Ökumene

Die Kulturkirche 2025 ist ein ökumenischer Verbund, der Brücken baut: zwischen kirchlichen Traditionen und modernen künstlerischen Ansätzen sowie zwischen Menschen – unabhängig von Nationalität, kultureller Prägung oder Alter. Evangelische Landeskirche, katholische Gemeinden und Freikirchen arbeiten eng zusammen, um Barrieren abzubauen und ein gemeinsames Zeugnis des Glaubens zu geben. Die Initiative wird nicht nur in Chemnitz, sondern auch in Städten wie Zwickau, Annaberg und Mittweida umgesetzt. Diese regionale Vernetzung zeigt, wie



Das Team der Kulturkirche: (v.l.) Benno Schäffel, Lisa-Maria Mehrkens, Frank Mannes Schmidt, Ulrike Lynn, Holger Bartsch, Bernard Millard. Foto: Katja Vogel

Anzeige

Engel und Bergmann

Engel und Bergmann stehen am Kunst- und Skulpturenpfad »Purple Path«, der die 38 Kommunen der Kulturhauptstadtregion verbindet. Modell für den Engel stand eine Schauspielerin mit Down-Syndrom, für die Figur des Bergmanns nutzten die Macher die Insignien eines Wismut- und Steinkohlekumpels. Je nach Standort werden unterschiedliche Aspekte des Paares in den Vordergrund gestellt.

BergPredigtRede

Das Chemnitzer Kulturhauptstadtprojekt »Europäische BergPredigtRede« verbindet Kunst, Kultur, Kirche, Wissenschaft und Wirtschaft zu einem Dialog über den Glauben und ein geeintes Europa.

Während die Predigten in Gottesdiensten gehalten werden, finden die sogenannten Bergreden in Gesprächsformaten und kulturellen Veranstaltungen Platz.

Kulturkirche im Netz

Unter <kulturkirche2025.de> gibt es weitere Informationen zu einzelnen Veranstaltungen inklusive einer Suchfunktion mit Filter. Ab 30. November steht dort das Programmheft für das 1. Halbjahr 2025 als Download zur Verfügung. Ab Januar wird es auch als gedrucktes Buch erhältlich sein. Ebenso ist auf der Internetseite die Anmeldung zum Newsletter möglich. E-Mail-Kontakt bei Fragen: <mehrkens@kulturkirche2025.de>.



Der Evangelische Tageskalender für 2025

Der bekannte Tageskalender bietet für jeden Tag des Jahres eine Andacht zu einem biblischen Text mit anregenden Auslegungen.

752 Seiten | 13,5 x 19 cm
Paperback
ISBN 978-3-374-07596-6
EUR 16,00 (D)